

Die Welt der Choräle war sein Schatz

Kirchenmusiker Ernst-Friedrich Berning starb Mitte März im Alter von 84 Jahren. Die Barockorgel der St. Marien-Kirche in Dielingen lag ihm besonders am Herzen.

Sonja Rohlfing

■ **Stemwede.** Der passionierte Stemweder Kirchenmusiker Ernst-Friedrich Berning lebt nicht mehr. Der langjährige Organist und Ehrenkantor der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Dielingen starb Mitte März im Alter von 84 Jahren. Mit viel Engagement und großer Musikalität begleitete er über Jahrzehnte trotz seiner Erblindung die Menschen durch Gottesdienste und Freud und Leid. Besonders am Herzen lag ihm immer die Barockorgel in der Dielinger St. Marien-Kirche.

Geboren wurde Ernst-Friedrich Berning am 24. Juni 1936 in Bielefeld-Gadderbaum als jüngstes von fünf Kindern des Bauunternehmers, Presbyters und Kirchmeisters Karl Berning und seiner Ehefrau Lina. Die Leidenschaft für Kirchenmusik und Volkslieder weckten seine Eltern. Nach einer musikalischen Karriere sah es jedoch zunächst nicht aus, obwohl Ernst-Friedrich Berning seit dem sechsten Lebensjahr ein Tasteninstrument spielte.

Berning ist 1963 als Lehrer nach Haldem gekommen

Nach dem Schulabschluss am Realgymnasium entschloss sich der Bielefelder zunächst zu einer Lehre als Großhandelskaufmann. Wirklich glücklich war er als Kaufmann nicht. Ein Freund riet ihm, Lehrer zu werden. Als er sein Studium an der Pädagogischen Hochschule Bielefeld mit dem zweiten Staatsexamen abgeschlossen hatte, wurden besonders auf dem Land



Der passionierte Kirchenmusiker Ernst-Friedrich Berning lebt nicht mehr. Regelmäßig verbrachte der Organist zu Hause mehrere Stunden am Klavier. Besonders schlug sein Herz für die Barockorgel in der Dielinger St. Marien-Kirche.

FOTO: SONJA ROHLFING

Lehrer gesucht.

So kam Ernst-Friedrich Berning 1963 mit seiner Frau Lydia nach Haldem. An der dortigen Schule unterrichtete er neben Mathematik und Deutsch vor allem Musik. 1968 wurde er als Organist an die St. Marien-Kirche in Dielingen berufen. Ein Augenleiden ließ den Vater von drei Kindern mit den Jahren völlig erblinden. Als Gottes Güte empfand Berning, dass er weiterhin die Organistendienste in der Kirchengemeinde wahrnehmen durfte.

2016 verabschiedete sich der Kirchenmusiker in den Ruhestand. Trotzdem war er danach noch weitere Jahre für die musikalische Ausgestaltung der Gottesdienste im Seniorenzentrum Dielingen verantwortlich.

Ernst-Friedrich Bernings Können umfasste ein weitreichendes Repertoire an barocker Kirchenmusik. Die Welt der Choräle war sein Schatz. Dazu beherrschte er hunderte von Volksliedern. Anerkannt war zudem sein Wissen zur Geschichte der christlichen Reli-

gion und der Choralbücher sowie zu den Lebensläufen der großen Komponisten.

Mit der Barockorgel der St. Marien-Kirche in Dielingen fühlte sich Ernst-Friedrich Berning immer eng verbunden. Das in der Mitte des 17. Jahrhunderts erbaute Instrument, das mehrfach erweitert, repariert und restauriert wurde, faszinierte ihn von Anfang an. Immer wieder setzte sich der Orgelkenner dafür ein, das wertvolle Instrument vor Verstimmung und Beschädigung zu bewahren.

„Bis zuletzt hat Ernst-Friedrich Berning die Geschicke der Kirchengemeinde Dielingen im Gebet begleitet und seine Liebe zu Gottes Wort ist ihm Grund und Hoffnung seines Lebens geblieben. Wir sind traurig, dass wir ihn verloren haben“, schreibt das Presbyterium der Kirchengemeinde Dielingen in seinem Nachruf.

Beigesetzt wurde Ernst-Friedrich Berning am 18. März in Stemshorn neben seiner im November 2020 verstorbenen Frau Lydia.

